

## "Die Wiedereingliederungshilfen ermöglichen die Umschulung von 56 000 Arbeitern" in Communauté européenne (Oktober 1965)

**Legende:** In den sechziger Jahren führt die Kohlenkrise zur Schließung von Fabriken und zu Massenentlassungen. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) startet ein soziales Aktionsprogramm, das insbesondere die Umschulung der Bergarbeiter vorsieht.

**Quelle:** Communauté européenne. Bulletin mensuel d'information. dir. de publ. Fontaine, François. Octobre 1965, n° 10; 9e année. Paris: Service d'Information des Communautés Européennes. "La réadaptation contribue au reclassement de 56 500 travailleurs", p. 6.

**Urheberrecht:** (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

**URL:**

[http://www.cvce.eu/obj/die\\_wiedereingliederungshilfen\\_ermoglichen\\_die\\_umschulung\\_von\\_56\\_000\\_arbeitern\\_in\\_communaute\\_europeenne\\_oktober\\_1965-de-d18820d5-0d38-4288-a3c5-53fd893c0089.html](http://www.cvce.eu/obj/die_wiedereingliederungshilfen_ermoglichen_die_umschulung_von_56_000_arbeitern_in_communaute_europeenne_oktober_1965-de-d18820d5-0d38-4288-a3c5-53fd893c0089.html)



**Publication date:** 05/07/2016

## **In der EGKS**

### **Die Wiedereingliederungshilfen ermöglichen die Umschulung von 56 500 Arbeitern**

Die Wiedereingliederungsbeihilfen, mit denen die Hohe Behörde einen finanziellen Beitrag zur Umschulung der Arbeiter leistet, unterscheiden sich sowohl in ihrer Höhe als auch in ihrer Dauer von der üblichen Arbeitslosenunterstützung.

Sie sind wesentlich höher als die Arbeitslosenunterstützung, da sie bis zu 90 % des letzten Einkommens betragen können, und sie sind auf den Zeitraum beschränkt, der zur beruflichen Wiedereingliederung des Arbeiters nötig ist, das heißt entweder zur Suche eines gleichwertigen Arbeitsplatzes vor Ort oder in einer anderen Region oder einer anderen Beschäftigung, die eine Umschulung erforderlich macht.

Die Beihilfen umfassen neben einem Überbrückungsgeld während bis zu zwei Jahren die Kosten der Umschulungsmaßnahmen, Ausgleichszahlungen, falls das neue Gehalt unter dem alten liegt, sowie Fahrt- und Umzugskosten für die Personen, die ihren Wohnsitz und ihr Zuhause in eine andere Region verlegen müssen.

Dieses System der Beihilfen, für das die Hohe Behörde seit 1960 85 Millionen Franc bereitgestellt hat, hat in diesem Zeitraum zur beruflichen Wiedereingliederung von 56 500 Arbeitern beigetragen.

Selbstverständlich hat die günstige konjunkturelle Lage dazu beigetragen, dass viele gekündigte Arbeiter schnell eine neue Beschäftigung fanden, ohne auf die Wiedereingliederungshilfen angewiesen zu sein.

Es ist auch sicher, dass nicht alle Empfänger der Wiedereingliederung alle Formen der Hilfe erhalten haben. Einige wurden im selben Unternehmen von einer Mine in eine andere versetzt und haben Entschädigungszahlungen aufgrund der Versetzung erhalten. Die einen oder anderen haben für eine unterschiedlich lange Zeitdauer Überbrückungszahlungen erhalten.

Dennoch haben mehr als 56 000 Arbeiter, das heißt je nach Land zwischen fünfzig und achtzig Prozent der Entlassenen, in der einen oder anderen Form Hilfe von der EGKS erhalten haben, bevor sie eine neue Beschäftigung fanden.

### **Der Anteil der umgeschulten Arbeiter in Frankreich und in Belgien höher als in Deutschland**

Nach den Informationen, die in Luxemburg gesammelt werden, liegt die Zahl der entlassenen Arbeiter, die Wiedereingliederungszahlungen erhalten, in Frankreich und in Belgien deutlich höher als in Deutschland.

Ogleich dieses Verhältnis in Deutschland 50 % nicht übersteigt, findet man in diesem Land, dem größten Kohle- und Stahlproduzenten, die höchste Zahl von umgeschulten Personen (38 960 Fälle).

In Frankreich dagegen haben zwar 86,5 % der entlassenen Arbeiter aus Kohlebergwerken Wiedereingliederungszahlungen erhalten, die Gesamtzahl der Umschulungen beläuft sich nur auf 2 471.

In den französischen Eisenerzminen ist der Anteil weniger hoch (69,1 %), die Gesamtzahl hingegen fast identisch (2152).

Sowohl in Belgien als auch in Frankreich ist der Anteil der Fälle von Wiedereingliederungen hoch (82 %), aber die Zahl der Bergarbeiter, die Hilfsleistungen erhalten haben, ist höher und erreicht 11 892.

[...]